



LOSE FÄDEN
ZWISCHEN BEETHOVEN UND DRESDEN

*Nun weiter auf, nun weiter an!
Wie's tummelt auf der Ehrenbahn!
Goethe, Prolog zu einem Puppenspiel.*

Außer zu dem König Friedrich August dem Gerechten und dem Prinzen Anton ist Beethoven zu keinem Gliede des sächsischen Königshauses in persönliche Beziehung getreten. Doch sah er in Wien öfter den Herzog Albert zu Sachsen-Teschen, der mehrfach am Hofe zu Bonn geweilt hatte, als Beethoven noch dort wohnte. In Wien war der Herzog eine volkstümliche Figur geworden. Seine Wohltätigkeit hatte ihn beliebt gemacht⁷⁸. Verdienste erwarb er sich als Kunstsammler. Die nach ihm genannte „Albertina“ in Wien ist eine der reichsten Kupferstichsammlungen der Welt. Der frühe Tod seiner Gattin (1798) erweckte allseitige Teilnahme. Der Verewigten zu Ehren ließ der Herzog durch Canova das bekannte herrliche Grabdenkmal in der Augustiner-Hofkirche errichten. Der Herzog starb am 10. Februar 1822.

Am 26. September 1819 wurde in Wien die Hochzeit der „schönsten Tochter“ des Kaisers, Carolina Ferdinanda, mit dem sächsischen Prinzen Friedrich August, dem Neffen des Prinzen